

Gemeinsam																																					
unübersichtlich																																					
schlecht																																					
unbekannt																																					
n.d. = unbekannt																																					
DATEN STANDARD DATENBIOTOPEN															DATEN IN REPORT EX-ART. 17																						
LEBENSRAUM							ART								LEBENSRAUM				ART						BELASTUNG			BEDROHUNG		LEBENSRAUM	ART	ZIEL					
Region	BioReg	Gebietstyp	Gebietscode	Bezeichnung des Gebiets	Gruppe	Arten-Lebensraumtyp-Code	Name Art	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Repräsentativität	Relative Fläche	Population	Isolierung	Erhaltung	Gesamtbeurteilung	Range (Verbreitungsbereich)	Fläche	Struktur und Funktion	Population	Habitat der Art	Zukunftsaussichten	Gesamtbeurteilung	Auf nationaler Ebene begrenztes Vorkommen	Auf biogeographischer Region begrenztes Vorkommen	nationale Priorität	Rolle der Region	Code	Beschreibung	Code	Beschreibung	Zustand des Lebensraumes	Habitatqualität der Art	Ziel Kategorie	Zielvorgabe	Priorität (ja, nein)	Begründung der Priorität	
Bozen	ALP	B	IT3110037	Biotop Fennberger See	I	1092	Austropotamobius pallipes					C	A	B	B	FV			FV	FV	FV	FV→				6	S			PJ03	Changes in precipitation regimes due to climate change		Sehr gute Qualität	ERH	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein	Weil - der Erhaltungszustand der Art im Gebiet "sehr gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "günstig mit stabilem Entwicklungstrend" sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "S" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110037	Biotop Fennberger See	H	3160		1,34		B	C			B	B	U2	U2	U2			U2	U2↓				2	E			PF05	Sports, tourism and leisure activities	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", - die Priorität auf nationaler Ebene "2", - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich der Erhaltung des Lebensraums "hoch" auch wenn - der Erhaltungszustand des Lebensraums im Gebiet "gut" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110037	Biotop Fennberger See	H	6410		3,48		A	C			B	B	U1	U1	U1			U1	U1→				4	M			PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Lebensraum vorwiegend in sehr gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "4" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich der Erhaltung des Lebensraums "mittel" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110037	Biotop Fennberger See	H	7230		0,2		B	C			B	B	U1	FV	U1			U1	U1→				4	M			PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "4" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich der Erhaltung des Lebensraums "mittel" ist.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
3160 Natürliche dystrophe Seen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,34 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 10	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Utricularia australis</i> , <i>Carex lasiocarpa subsp. lasiocarpa</i> , <i>Carex rostrata</i> , <i>Nuphar lutea</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 20	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: Es kommen keine Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen, vor.
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: Es kommen keine Indikatorarten für Störungen vor.
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen	≥ 75	%	Zielgröße erreicht: Der Wert von 75 % ist für diesen Lebensraum erreicht.
			Hydrologisches Regime	Hydrometrischer Pegel des Gewässers	keine wesentliche Änderung	-	Unter Bezugnahme auf die Entwicklung der historischen saisonalen Durchschnittsschwankungen
		Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Gemäß Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG müssen die im Natura-2000-Gebiet vorkommenden stehenden Gewässer aufgrund ihrer geringen Größe nicht typisiert und klassifiziert werden. Dennoch werden die Gewässer im Rahmen eines limnologischen Überwachungsprogramms auf Provinzebene überwacht.	
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	3,48 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Carex diandra</i> , <i>Carex elata</i> , <i>Dactylorhiza incarnata</i> , <i>Epipactis palustris</i> , <i>Eriophorum latifolium</i> , <i>Geum rivale</i> , <i>Gymnadenia conopsea</i> , <i>Lychnis flos-cuculi</i> , <i>Pedicularis palustris</i> , <i>Phragmites australis</i> , <i>Valeriana dioica</i> ;
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: Vorkommen von <i>Phragmites australis</i> ≤ 10 %
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 10	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: Vorkommen von Weiden ≤ 10 %
		Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historischen Schwankungen	
7230 Kalkreiche Niedermoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,2 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Carex davaliana</i> , <i>Carex hostiana</i> , <i>Dactylorhiza incarnata</i> , <i>Epipactis palustris</i> , <i>Pinguicula vulgaris</i> , <i>Trichophorum alpinum</i> , <i>Valeriana dioica</i> ;
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: -
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: -
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
		Oberflächlicher Wasserfluss		vorhanden/nicht vorhanden	-		
		Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ C)	Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Sehr positive Bestandsentwicklung; sehr dichte und lebensfähige Population in den reich strukturierten Grabenabschnitten. In den letzten Jahren wurden keine Zählungen durchgeführt, es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Population unverändert geblieben ist.
			Habitatfläche	//	1,46 derzeitige Fläche	Hektar m² km (Länge des Fließgewässers)	Lebensraum der Art: Entspricht der Fläche, die der Bach einnimmt und in der die Krebspopulation vorkommt.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
1092 <i>Austropotamobius pallipes</i> Vorkommen in 266 Gebieten in 15 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Lebensräume von Arten	Qualität des Lebensraumes	STAR_ICMi	≥ gut	Güteklassen gemäß RQE (ökologische Qualität von Gewässern) sehr gut ≥ 0,95 gut 0,71 ≤ RQE < 0,95 mäßig 0,48 ≤ RQE < 0,71 unbefriedigend 0,24 ≤ RQE < 0,48 schlecht RQE < 0,24	Der Bach gehört nicht zu jenen, die im Rahmen des Gewässerschutzplans 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen für die typisierten Fließgewässer untersucht werden und daher werden diese Parameter nicht erhoben. Im Jänner und April 2023 wurden Wasserproben auf 1 m Tiefe des See entnommen, der den Bach speist und wo diese Art vorkommt. Sämtlich angeführten Werte beziehen sich auf den Durchschnittswert dieser Probenahmen.
				DO (gelöster Sauerstoff)	≥ 5	mg/L	8,2 mg/L (Mittelwert aus 2 Proben entnommen im See auf einem Meter Tiefe)
				pH	6 < pH < 7,8	pH	8,0 (Mittelwert aus 2 Proben entnommen im See auf einem Meter Tiefe) - Der pH-Wert eines Sees ist immer höher, als jener des daraus abfließenden Bachlaufes.
				Ca ²⁺	≥ 3	mg/L	58,0 (Mittelwert aus 2 Proben entnommen im See auf einem Meter Tiefe)
				Procambarus clarkii abwesend	ja		kommt nicht vor

BESATZUNG						ZIEL DER MAßNAHME			INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME				ART DER UMSETZUNG				FINANZIERUNG					
Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriffskart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
Austropotamobius pallipes	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein			IA - aktive Maßnahme	Eingriffe für den Erhalt des Lebensraumes der Art		m	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Strukturelle Verbesserung des mittleren Teils des Baches (Einfiefung, Entfernung von Material, Schaffung kleiner Teiche). Diese Verbesserungsarbeiten wurden 2018 durchgeführt.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektionen erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt.			nein			
Austropotamobius pallipes	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein			IA - aktive Maßnahme	Eingriffe für den Erhalt des Lebensraumes der Art		m	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Falls erforderlich, kann man strukturelle Eingriffe entlang des Baches (Einfiefung, Entfernung von Material, Schaffung kleinerer Teiche) planen, um eventuellen Beeinträchtigungen des Lebensraums entgegenzuwirken. Derzeit sind derartige Eingriffe nicht vorgesehen.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektionen erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt.	ja nach Art der durchgeführten Maßnahme unterschiedlich		nein			Landeshaushalt
6410	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	nein			IA - aktive Maßnahme	Kartierung des Seegrunds und Untersuchung der Sedimente		70 m	Autonome Provinz Bozen		laufend	Um den Lebensraum vor Trittschäden durch Besucher des Biotops zu schützen, wurde ein Holzzaun errichtet, der regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf repariert wird.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektionen erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	5 €/m		ja			GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt
3160	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja			IA - aktive Maßnahme	Instandhaltung Steg		36 m²	Autonome Provinz Bozen		laufend	Es wurde ein hölzerner Steg errichtet, um Biotop-Besuchern einen freien Blick auf den See zu ermöglichen. Dieser wird regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf repariert.			Autonome Provinz Bozen zuständigen Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektionen erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt.	4 €/m		nein			Landeshaushalt
3160	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung der Wasserqualität des Fennberger Sees		1 jährlich	Autonome Provinz Bozen		laufend	Das Monitoringprogramm der Provinz sieht für Badeseen eine monatliche Probenentnahme vor, die alljährlich im Zeitraum von April bis September durchgeführt wird. Das Zeitintervall zwischen den Probenentnahmedaten beträgt dabei nie mehr als ein Monat. An jedem Probenentnahmepunkt werden Umweltparameter (Lufttemperatur, Wassertemperatur, Wind, Zustand des Sees, Oberflächenströmung, Wetterbedingungen) erhoben. Mit Hilfe entsommener Wasserproben wird überprüft, ob die gesetzlichen Grenzwerte der mikrobiologischen Parameter Enterokokken und Escherichia coli eingehalten werden, die als Indikatoren für fäkalie Kontaminationen dienen.	https://umwelt.provinz.bz.it/wasser/fennb-berger-see.asp		Autonome Provinz Bozen/Biologisches Labor der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz	Das Biologische Labor der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz führt die Bewertung im Rahmen eines festgelegten Überwachungsprogramms durch und teilt diese vor Beginn der Badesaison dem Gesundheitsministerium mit. Die Probenentnahme erfolgt an Stellen mit hohem Badebetrieb oder höchstem Verschmutzungsrisiko und entsprechend dem Profil des Badesegewässers.	In den Personalkosten der Provinz enthalten		nein			Landeshaushalt
6410	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	nein			IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.		2,48 ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Für den Lebensraum 6410 werden Förderungen der Kategorie "Schilfflächen" gewährt. Für diese Kategorie verpflichtet sich der Antragsteller für 5 Jahre die Fläche mindestens alle 2 Jahre vom 1. September bis zum 14. März des darauffolgenden Jahres zu mähen und das Mähgut abzutransportieren. Weiters versichert er auf das Anlegen neuer sowie auf die Reaktivierung bestehender Drainagen, auf die Ausbringung von Düngemitteln jeglicher Art sowie auf Erdbewegungen und auf jeglichen sonstigen Eingriff. Die Landschaftspflegeprämien sollen Einkommensverlust und Mehraufwand ausgleichen, der den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entsteht. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://raubbz.it/raubbz-provinz.bz.it/de/landschaftspflegeprämien	Die Beantragung dieser Beträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichem und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	850 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		GAP 2023/2027 - SRA09 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000 Lebensräumen)

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %,...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Margreid	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 6 des Landschaftsplans der Gemeinde Margreid, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 686 vom 10. Juni 2014, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/api/newplan/api/document/7764		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - d) Landesgesetz vom 12. Mai 2010 - Nr. 6(12) (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Beschränkungen für den Einsatz von Drohnen	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Die Abteilung Natur, Landschaft und Raumordnung hat das Verfahren zur Festlegung von Beschränkungen für den Drohnenbetrieb (mit einem Gewicht von weniger als 25 kg) eingeleitet. Dieses wurde mit Verordnung der Enac (Ente nazionale per l'aviazione civile) vom 09.12.2022 abgeschlossen. In der Provinz Bozen wurden 18 Flächen als „ENV-002“ - Schutzgebiete ausgewiesen, die seit dem 30.01.2023 im D-Flight Portal veröffentlicht sind. Für diese Schutzgebiete gilt ein Drohnen-Flugverbot.	Verhaltensregeln im Naturpark (provinz.bz.it)		ENAC - Autonome Provinz Bozen	Überwachung und Kontrolle durch die zuständigen Behörden						